

MEDIENMITTEILUNG

Ausgezeichnetes Teilnehmerfeld mit vielen Olympia-Reitern am Longines CSI St. Moritz

St. Moritz, 16. August 2016 – Es ist die Woche der Entscheidung für die Springreiter an den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro. Und unmittelbar danach treffen sich viele der weltbesten Springreiter am ersten Fünf-Sterne-Turnier in den Schweizer Alpen wieder. So sind am Longines CSI St. Moritz vom 24. bis 28. August 2016 nicht nur das komplette Schweizer Olympiateam, sondern auch Teilnehmer der Olympiamannschaften aus Deutschland, Grossbritannien und den USA am Start.

Dass bei der Premiere des Turniers der höchsten Kategorie eine starke Schweizer Delegation dabei ist, durfte erwartet werden. Aber dass gleich das gesamte Olympiateam mit Romain Duguet, Martin Fuchs, Steve Guerdat, Janika Sprunger und Ersatzreiter Paul Estermann ins Engadin kommt, freut OK-Präsidentin Leta Joos ganz besonders. „Letztes Jahr durften wir die Equipe nach dem Gewinn der Bronzemedaille an den Europameisterschaften ehren. Wir hätten nichts dagegen, wenn wir auch dieses Jahr Grund für eine Ehrung hätten“, sagt sie schmunzelnd. Zu den weiteren Schweizer Teilnehmern gehören unter anderen Pius Schwizer, der zum ersten Mal in St. Moritz startet, sowie Jane Richard Philips und Niklaus Rutschi, der Zweite des Longines Grand Prix von St. Moritz 2015.

Mit Ben Maher, John Whitaker und Michael Whitaker kommen gleich drei Mitglieder des britischen Olympiateams nach St. Moritz. Aus der deutschen Mannschaft reist mit Daniel Deusser die Welt-Nummer 7 an und für die USA strebt Kent Farrington, die aktuelle Welt-Nummer 4, zuerst in Rio und dann auf der Polowiese den Sieg an. Laura Kraut, Siegerin des Longines Grand Prix von St. Moritz 2015 und aktuelle Welt-Nummer 24, weilt als Ersatzreiterin des US-Teams ebenfalls in Brasilien.

Auch aus Ländern, die sich nicht für die Olympischen Spiele qualifizierten, haben sich starke Reiter angemeldet. So mit Bertram Allen (Welt-Nummer 13) und Denis Lynch (Welt-Nummer 21) die beiden besten Iren. Die drei bestklassierten Italiener, Emanuele Gaudio (die Welt-Nummer 23 vertritt Italien als Einzelreiter in Rio), Piergiorgio Bucci (Welt-Nummer 32) und Lorenzo De Luca (Welt-Nummer 35), führen die Delegation aus unserem südlichen Nachbarland an. Und mit Max Kühner ist auch der erste Österreicher der Longines Weltrangliste (Welt-Nummer 61) dabei.

Pieter Devos, Niels Bruynseels und Gudrun Patteet aus Belgien sowie Marc Houtzager, Gert Jan Bruggink und Wout-Jan van der Schans aus den Niederlanden gehören genauso wie Anna-Julia Kontio aus Finnland, Kamal Abdullah Bahamdan aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, Hans-Dieter Dreher aus Deutschland, Jerome Hurel aus Frankreich und Lauren Hough aus den USA zu den weiteren 150 bestklassierten Reitern der Welt und haben sich so ihren Platz im Teilnehmerfeld gesichert.

Turnierdirektor Beat von Ballmoos zeigt sich zufrieden: „Unmittelbar nach den Olympischen Sommerspielen dürfen wir ein Weltklasse-Teilnehmerfeld willkommen heissen. Das verspricht Springsport auf dem höchstmöglichen Niveau.“ Auch für den CSI2* ist die Nachfrage enorm. Einzig für die neue Amateurserie sind noch Startplätze verfügbar.

Für die insgesamt rund 120 Reiterinnen und Reiter mit ihren etwa 280 Pferden stehen von Mittwochabend bis Sonntagnachmittag zehn Prüfungen der höchsten Kategorie, sechs Springen der Zwei-Stern-Kategorie und drei Prüfungen der Amateurtour auf dem Programm. Dabei geht es um ein Preisgeld von 570'000 Franken, das sich wie folgt aufteilt: CSI5* 511'000 Franken, CSI2* 50'000 Franken, Amateure 9'000 Franken. Allein die Hauptprüfung vom Sonntag, der Longines Grand Prix von St. Moritz, ist mit 250'000 Franken dotiert.

Die drei Showblocks sind immer einer Musikrichtung und einer Pferdesportdisziplin gewidmet. Am Freitag stehen traditionelle Volksmusik mit rasanten Westernreitern und am Samstag Dressur mit klassischer Musik auf dem Programm. Für den Abschluss am Sonntagnachmittag sorgen bekannte Pop-/Rock-Songs und Sprünge der anderen Art. Erfreulicherweise konnten wiederum viele Engadiner für die Showvorführungen gewonnen werden.

Stehplätze und der Zutritt zum Village sind an allen Veranstaltungstagen kostenlos. Tribünensitzplätze können über die Website www.csistmoritz.ch gekauft werden.

Weitere Informationen:

Leta Joos, Präsidentin Longines CSI St. Moritz, Telefon +41 79 174 58 24, E-Mail leta.joos@csistmoritz.ch

Roman Gasser, Medienchef Longines CSI St. Moritz, Telefon +41 79 635 50 05, E-Mail roman.gasser@csistmoritz.ch